

Strom: Netzentgelte steigen 2024 um durchschnittlich elf Prozent

- **Musterhaushalt hat im kommenden Jahr im Schnitt Mehrkosten von 47 Euro**
- **Netzkosten in Bayern 17 Prozent höher, in Brandenburg fünf Prozent niedriger als 2023**
- **Börsenstrompreis im Oktober 43 Prozent niedriger als im Vorjahr**

München, 1. November 2023

Die Verteilnetzbetreiber haben die vorläufigen Stromnetzentgelte für 2024 veröffentlicht. CHECK24 hat berechnet, was das für Stromkund*innen bedeutet.

Im Bundesdurchschnitt steigen die Netznutzungskosten 2024 im Vergleich zu 2023 um elf Prozent. Ein Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 5.000 kWh Strom zahlte 2023 durchschnittlich 425 Euro netto für die Netznutzung, im kommenden Jahr werden es voraussichtlich 472 Euro sein (+47 Euro). Die Netznutzungsentgelte machen knapp ein Viertel des Strompreises aus.

„Bei den Netzentgelten 2024 gibt es wie im Vorjahr eine finanzielle Unterstützung der Bundesregierung für die großen Übertragungsnetzbetreiber in Milliardenhöhe“, sagt Steffen Suttner Geschäftsführer Energie bei CHECK24. „Dennoch steigen die Stromnetznutzungsentgelte für Verbraucher*innen voraussichtlich im Schnitt um elf Prozent. Größere Preissteigerungen gibt es in bisher vergleichsweise günstigen Bundesländern im Süden. Falls die Bundesnetzagentur den Netzbetreibern durch den gestiegenen Leitzins in Europa einen höheren Eigenkapitalzins zugesteht, könnten die Netzentgelte zukünftig weiter steigen und somit auch die Stromkosten.“

Netzkosten in Bayern 17 Prozent höher, in Brandenburg fünf Prozent niedriger als 2023

Besonders deutlich steigen die Kosten für die Netznutzung in Bayern (+17 Prozent). Bayer*innen müssen 2024 knapp 66 Euro mehr zahlen als 2023. Auch in Nordrhein-Westfalen (+17 Prozent) und Bremen (+16 Prozent) steigen die Netzkosten stark.

Netznutzungsentgelte Strom in Deutschland bei einem Verbrauch von 5.000 kWh

| Bundesland | Netznutzungsentgelte | | Differenz | |
|------------------------|----------------------|-------|-----------|------------|
| | 2023 | 2024 | in Euro | in Prozent |
| Bayern | 385 € | 451 € | 66 € | 17 % |
| Nordrhein-Westfalen | 403 € | 472 € | 69 € | 17 % |
| Bremen | 310 € | 360 € | 50 € | 16 % |
| Thüringen | 398 € | 453 € | 55 € | 14 % |
| Baden-Württemberg | 420 € | 477 € | 57 € | 14 % |
| Rheinland-Pfalz | 431 € | 486 € | 55 € | 13 % |
| Niedersachsen | 403 € | 440 € | 37 € | 9 % |
| Hessen | 411 € | 448 € | 37 € | 9 % |
| Saarland | 449 € | 486 € | 37 € | 8 % |
| Sachsen-Anhalt | 434 € | 468 € | 34 € | 8 % |
| Sachsen | 435 € | 468 € | 33 € | 8 % |
| Hamburg | 523 € | 546 € | 23 € | 4 % |
| Berlin | 417 € | 434 € | 17 € | 4 % |
| Schleswig-Holstein | 586 € | 595 € | 9 € | 2 % |
| Mecklenburg-Vorpommern | 558 € | 548 € | -10 € | -2 % |
| Brandenburg | 588 € | 561 € | -27 € | -5 % |
| Ø Deutschland | 425 € | 472 € | 47 € | 11 % |
| Ost | 474 € | 491 € | 17 € | 4 % |
| West inkl. Berlin | 416 € | 468 € | 52 € | 12 % |

Quelle: CHECK24 Vergleichsportale Energie GmbH (www.check24.de/strom/); alle Preise brutto, alle Werte nach vorläufigen Veröffentlichungen der Netzbetreiber, Angaben ohne Gewähr, Abweichungen durch Rundung bedingt

Stromkund*innen aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern können sich hingegen über eine Senkung der Netznutzungsentgelte freuen. In Brandenburg sinken die Kosten für die Netznutzung um fünf Prozent bzw. 27 Euro. In Mecklenburg-Vorpommern beträgt die Senkung ca. zwei Prozent bzw. 10 Euro im Vergleich zu 2023.

In Bundesländern, die in der Vergangenheit den Ausbau von erneuerbaren Energien vorangetrieben haben, sind die Netzentgelte üblicherweise höher. Im kommenden Jahr zahlen Stromkund*innen aus Schleswig-Holstein am meisten für die Netznutzung. Auch in Brandenburg sind die Kosten trotz geringer Senkung weiterhin auf einem hohen Niveau.

Börsenstrompreis im Oktober 43 Prozent niedriger als im Vorjahr

Der Strompreis an der Börse liegt im Oktober im Schnitt bei 86 Euro je Megawattstunde. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Senkung des Preises um 43 Prozent. Im Oktober 2022 wurden an der Börse noch 152 Euro pro Megawattstunde Strom fällig.

Auch Verbraucher*innen können von den gefallen Strompreisen profitieren: Kund*innen von alternativen Anbietern zahlen im Oktober 2023 im Schnitt 51 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Grundversorgung ist hingegen im Vergleich zum Vorjahr aktuell durchschnittlich 19 Prozent teurer. Deshalb lohnt sich ein Wechsel aktuell besonders.

Pressekontakt CHECK24

Johanna Ramoser, Junior Public Relations Managerin, Tel. +49 89 2000 47 1169, johanna.ramoser@check24.de

Über CHECK24

CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportale. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für Internet und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an vielen weiteren Standorten in Deutschland vertreten.

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.